

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

41. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 15. October 1835.

---

---

## Des Christen Kreuz.

---

Des Christen Schmuck und Ordensband  
Das ist das Kreuz des Herrn,  
Und wer erst seinen Werth erkannt,  
Der trägt es fort und gern.

Der nimmt's mit Demuth, trägt's mit Lust,  
Und achter's für Gewinn.  
Doch trägt man es nicht auf der Brust,  
O nein, man trägt es drin! —

Spitta.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

1. Einladung zur General-Versammlung des  
Thüringisch-Sächsischen Vereins.

Der Thüringisch-Sächsische Verein für Erforschung  
des vaterländischen Alterthums feiert heute Don-  
nerstags den 15. October nach Mittag um  
4 Uhr den hohen Geburtstag seines Durchlauchtigsten  
Protectors, des Kronprinzen von Preußen Königl. Hoheit  
durch eine General-Versammlung im Locale des Vereins  
auf der hiesigen Residenz. Im Auftrag des Präsidii  
lade

Lade ich dazu die geehrten Vereins-Mitglieder mit dem Ersuchen ein, daß diejenigen, welche zu diesem festlichen Tage einen Vortrag zu halten wünschen, dem Präsidium zuvor gefälligst Anzeige machen wollen.

Halle, am 15. October 1835.

Der Secretair des Thüring.-Sächs. Vereins :c.

Dr. Förstemann.

2. Am 18. Sonnt. n. Trinit. 18. Oct. predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Archidiac. Prof. Frank e. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander. Katechismuspredigten: Montag 19. Octbr. um 8 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Frank e. Mittwoch 21. Octbr. um 8 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Freitag 23. Oct. um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich.

Zu St. Ulrich: Um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Prof. Dr. Mark s. Um 2 Uhr ein Candidat. Allg. Beichte, Sonnabend den 17. Oct. um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr. Mark s.

Zu St. Moriz: Um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte, Sonnab. den 17. Octbr. um 2 Uhr, Derselbe.

In der Domkirche: Um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Dompr. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Herr Pastor Meyer. Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Guerike.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Held.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

### 3. Königlichcr Servis

garnisonirender Militairs für den Monat September 1835 ist den 16. und 17. d. M. von 8 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Halle, den 13. October 1835.

Die Rendantur des Militair-Büreau's.

Ludwig.

Hals

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 13. October 1835.

Weizen	1	Thlr.	11	Sgr.	3	Wf.	bis	1	Thlr.	12	Sgr.	6	Wf.
Roggen	1	;	—	;	—	;	—	1	;	1	;	3	;
Gerste	—	;	26	;	3	;	—	;	27	;	6	;	;
Hafer	—	;	18	;	9	;	—	;	20	;	—	;	;

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Förstmann.

## Bekanntmachungen.

## Nachweisung

der beyrn Magistrate im Monat Septbr. 1835 polizeylich  
bestraften Personen.

- 1) Wegen fehlender Legitimation, Ausliegens, Umhertreibens u. dergl. Unzugs 28 Personen.  
Bemerkung: Hiervon wurden 4 in die Correctionsanstalt zu Zeitz und 10 ins Arbeitshaus eingestellt, so wie 6 in die Heimath verwiesen.
- 2) Wegen Bettelns . . . . . 21  
Bemerkung: Hiervon wurden 4 ins Arbeitshaus gebracht und 2 in die Heimath verwiesen.
- 3) Wegen Scandals und Trunkenheit . . . . . 7
- 4) : unterlassener Meldung des Gefindes . . . . . 5
- 5) : Contraventionen gegen die Maaß- und Gewichtsordnung . . . . . 38
- 6) : verspäteter Düngeerausfuhr . . . . . 1

Summa 100 Personen.

Außerdem wurden

- 7) wegen Diebstahls, Fälschung und anderer Verbrechen arretirt und an die betreffenden Justizbehörden abgeliefert . . . . . 18 Personen.

Halle, den 7. October 1835.

Der Magistrat. Dr. Mellin.

Das Gesetz wegen Entrichtung der Gewerbesteuer vom 30. May 1820 verordnet:

- §. 34. d. „Die Gewerbesteuer muß monatlich in den ersten acht Tagen jedes Monats vorausbezahlt werden, wenn der Steuerpflichtige nicht vorzieht, sie auf mehrere Monate voraus zu berichtigen.“
- e. „Bey unterbleibender Vorausbezahlung läßt der Steuerempfänger den Säumigen auffordern, die Steuer binnen 3 Tagen bey Vermeidung der Execution zu berichtigen.“
- f. „Nach Ablauf dieser Zeit wird zur Execution geschritten.“
- §. 35. „Bleibt die Execution fruchtlos, so kann der Schuldner an dem fernern Betriebe des steuerpflichtigen Gewerbes durch Schließung der Laden und durch Beschlagnahme der Waaren und Werkzeuge, bis zur vollständigen Berichtigung der Steuer, verhindert werden.“

Um jeden Anschein von Härte zu vermeiden, hat das Königl. Hohe Finanzministerium verordnet, daß nach fruchtlos vollstreckter Execution dem Restanten der übrige Theil des Monats als Warnungszeit gelassen und zu der im §. 35 erwähnten Maaßregel nicht eher als am Schlusse des Monats geschritten werden soll.

Halle, am 8. October 1835.

Der Magistrat.      Dr. Mellin.

### **W a r n u n g .**

Die neue Verordnung des hohen Finanzministerium vom 31. August 1835 wegen Abänderung des §. 15<sup>a</sup> des Gesetzes vom 30. May 1820, die Entrichtung der Mahl- und Schlachtsteuer betreffend, welche vom hiesigen Königl. Hauptsteueramte im 39. Stücke Beylage 1. des Hallischen patriotischen Wochenblatts S. 1235 zur öffentlichen Kenntniß gebracht ist, hat neuerdings leider eine Widerseßlichkeit gegen die mit der Ausführung dieses Gesetzes beauftragten Königl. Steuerbeamten hervorge-  
rufen.

rufen. Wir finden uns daher veranlaßt, das hiesige Publikum auf die Bestimmungen des §. 166. Th. II. Tit. 20. des Allgem. Landrechts aufmerksam zu machen, worin wörtlich Folgendes bestimmt wird:

„Wer sich seiner Obrigkeit in ihrer Amtsführung, oder  
 „deren Abgeordneten in Vollziehung ihrer Befehle  
 „thätlich widersetzt, der soll nach Beschaffenheit des  
 „Widerstandes und der dabey gebrauchten Gewalt mit  
 „Gefängniß, Zuchthaus, oder Festungsstrafe auf  
 „zwey Monate bis zwey Jahre belegt werden.“

Halle, den 9. October 1835.

Der Magistrat. Dr. Mellin.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An den Husar W. Lösch in Ascherleben. 2) An Frau Dr. Kolbaski in Burg. 3) An den Musikus Fr. Langhanns in Burg. 4) An Fräul. Louise Kypke in Kolberg. 5) An Hrn. Pastor Kolbe in Gollanz. 6) An Hrn. Caspar Müller in Leipzig. 7) An Hrn. F. A. Bueckow in Magdeburg. 8) An den Fleischermeister Alberts zu Merseburg. 9) An Hrn. Referendar Schmidt zu Naumburg. 10) An Hrn. Perleberg zu Naundorf. 11) An Hrn. J. G. Wiener zu Quersfurt. 12) An den Anspanner J. G. Pfeiffer zu Kottendorf. Halle, den 13. October 1835.

Königliches Postamt.

In Abwesenheit des Postdirectors  
 Reinstein, Postcommissarius.

Das Korbholz und Weiden hinter dem pfännerschaftlichen Holzplaz, ingleichen einige alte Rechenstämme sollen auf den 16. October Nachmittags um 2 Uhr öffentlich daselbst verkauft werden.

Die Erben des hieselbst verstorbenen Getreidehändlers Johann Gottlieb Beeck beabsichtigen das zu dem Nachlasse ihres gedachten Erblassers gehörige, sub Nr. 2139 allhier belegene Wohnhaus, meistbietend aus freyer Hand zu verkaufen, und haben mich mit Regulirung dieses Geschäfts beauftragt.

Diesem zufolge habe ich einen Licitationstermin auf den 18. December c. früh 9 Uhr in meinem Geschäftslocale anberaumt, wozu ich Kauflustige hierdurch ergebenst einlade. Zugleich fordere ich hierdurch die etwa noch unbekanntten Nachlassgläubiger auf, ihre Ansprüche innerhalb der 3monatlichen Frist bey mir anzumelden. Halle, den 10. October 1835.

Der Justizcommissar Wilke.

Verpachtung. Es soll das hieselbst vor dem hiesigen untern Leipziger Thore gelegene Backhaus Nr. 1605 mit sämmtlichen Utenfilien auf

den 20. dieses Monats 2 Uhr Nachmittag im Wölke'schen Backhause selbst, in Folge erhaltener obervormundschaftlicher Anweisung durch den unterschriebenen Vormund bestbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. Pacht Liebhaber werden daher zu diesem Termine hierdurch eingeladen. Halle, den 7. October 1835.

Der Bäckermeister Salomon Timmler.

Hausverkauf. Das in der Schmeerstraße sub Nr. 485 belegene Wohnhaus, enthaltend 1 Laden, 7 Stuben, 7 Kammern, geräumige Küche, Keller, 4 Bodenkammern, geräumigen Hof mit 3 Ställen, ist Veränderrungshalber zu verkaufen und eine Treppe hoch mit dem Schneidermeister Wasser mann Rücksprache zu nehmen.

Das Haus Nr. 798 auf dem Trödel nahe am Markt steht aus freyer Hand zu verkaufen; das Nähere bey dem Eigenthümer selbst.

S. Marculi & Wwe. Löwenthal  
empfehlen ihr vollständig assortirtes Waaren-  
lager bestens.

In der Mannischen Straße Nr. 507 ist eine Stube  
an einen oder zwey Herren zu vermietthen; auch kann  
noch ein Pensionair aufgenommen werden.

Im Residenzgebäude sind meublirte Stuben an ein-  
zelne Herren billig zu vermietthen und können sogleich  
bezogen werden. Wittwe Tscholl.

Ein Kanonenofen, mehrere Bettstellen, Spiegel,  
Schreibpult, eine 8 Tage gehende Stubenuhr u. dergl.  
wird billig verkauft im Wiederschen Hause, Leipziger  
Straße.

In der Schmeerstraße Nr. 485 ist eine fast noch  
neue Drehrolle Veränderungsshalber zu verkaufen.

Ein Frettchen ist wegen gewissen Verhältnissen billig  
zu verkaufen Bruno'swarte Nr. 517.

Ein ausgebautes Haus steht zum Verkauf in der  
kleinen Ulrichsstraße; das Nähere erfährt man Nr. 1013.

Den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll im Hause  
des Zimmermeisters Arnold, Unter-Vorngasse Nr. 1379,  
ein Billard, Kronleuchter, Sopha, Tische, Stühle,  
Spiegel, eine Repetir-Wanduhr, Taschenuhren, zwey  
Drehbänke, Schneidezeug u. s. w. gegen gleich baare  
Zahlung verauctionirt werden.

Donnerstag den 22. October c. Nachmittag 2 Uhr  
sollen in meinem sub Nr. 250 in der Markthausgasse  
belegenen Auctionslocale verschiedene Meubles und Haus-  
geräthe, 1 Parthie baumwollene Waaren, 1 kleines  
Billard, 1 Parthie Pfeifen und andere Sachen mehr,  
gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffent-  
lich versteigert werden; auch werden dazu noch Gegen-  
stände aller Art jederzeit angenommen.

Gottl. Wächter.

Nachdem ich die Erlaubniß erhalten habe, meinen Wohnsiß in Halle aufschlagen zu dürfen, was im Laufe dieses Monats noch geschehen wird, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich Willens bin, Unterricht in schneller Erriernung der Kunst, jedes weibliche Kleidungsstück nach dem Maasse zuzuschneiden und zu verfertigen, zu geben. Ich verspreche denjenigen, welche mir ihr Vertrauen schenken wollen, diese Kunst in 5—10 Tagen vollkommen zu lehren und erbiete mich, das festgesetzte Honorar nicht eher zu verlangen, als nach Beendigung des Lehrkursus, oder bis meine geehrten Schülerinnen mir selbst das Zeugniß geben, daß ich mein Versprechen gelöst habe; und kann ich über mein früheres Wirken die besten Zeugnisse aufweisen. Den Unterricht werde ich des Nachmittags von 2 Uhr an in meiner künftigen Wohnung, großer Berlin Nr. 434, ertheilen, ich bin jedoch auch erbötig, in den Vormittagsstunden in Privatwohnungen Unterricht zu geben, wenn 6—8 junge Damen sich daselbst vereinigen wollen. Bis zu meiner Ankunft wird Madame Helm in meiner künftigen Wohnung nähere Auskunft ertheilen und gütige Anmeldungen annehmen. Halle, den 13. October 1835.

Charlotte Golz.

Einem hochzuverehrenden Publikum und meinen werthen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich mein Logis verändert und jetzt auf dem Domplatz im Hause des Tischlermeisters Hrn. Eisen Schmidt Nr. 1032 wohne; auch kann, sogleich ein Bursche bey mir in die Lehre treten.

G. Senft jun., Herrenkleidermacher.

Anzeige. Daß ich von jetzt an nicht mehr in Nr. 74 (große Ulrichsstraße), sondern in Nr. 72 wohne, beehre ich mich meinen werthen Kunden ergebenst anzuzeigen und bitte gütigst mich auch hier mit ihren Aufträgen zu beehren. Der Eingang ist im Hofe rechter Hand.

Schuhmachermeister Börner.

A. G. Köppler, Rammacher, wohnt jetzt in der Leipziger Straße Nr. 322 im Himmelreich.